

HEIDEMANNIELLA SCUTELLARIS n. sp.

Braun, das Corium hinter der Mitte und der Cuneus braunschwarz, der Apicalrand des Coriums ziemlich breit gelbweiss, die weisse Querbinde vor der Mitte auf dem Corium etwas breiter als auf dem Clavus, vorne und hinten ganz schmal schwarzbraun umsäumt, das zweite Fühlerglied dunkelbraun mit hellerer Basis, die Brüste und der Hinterkörper braunschwarz, die Beine braun, die Orificien des Metastethiums, die Basis des Hinterkörpers und die Hüften hellgelb, die Basis der letztgenannten braunschwarz, die Membran braungelb.

Die Stirn beim ♀ etwa doppelt breiter als der Durchmesser des Auges. Das erste Fühlerglied etwa ebenso lang als das Auge von der Seite gesehen, das zweite fast $2\frac{1}{2}$ mal länger als das erste. Der Halsschild ist etwa $\frac{1}{2}$ mal länger als am Basalrande breit, der letztgenannte fast doppelt breiter als der Vorderrand. — Long. 4.5, lat. 1.8 mill.

Ver. Staaten von N. Amerika : Chirie Mt. ! Ar., 1. VII, H.-G. HUBBARD, 1 ♀ (U. S. Nat. Mus.).

SERICOPHANES PARVICEPS n. sp.

Der Körperform wie bei der vorigen Art, nur etwas schmaler. Kopf und Halsschild und Schildchen fettig glänzend, die Hemielytren matt. Schwarz, die Hemielytren dunkel cacaobraun, mit denselben gelben Flecke und mit denselben silbernen Tomentbänder wie die vorige Art. Die irisierende Membran ist rauchig schwarzbraun. Das Rostrum ist braungelb, die Fühler schwarz, das erste Glied gelb, die Basis des zweiten gelbbraun. Die Beine braunschwarz, die Coxen braun, die äusserste Spitze der Schenkel, die Spitze der Schienen und die Füsse, das verdunkelte letzte Glied ausgenommen, gelblich.

Der Kopf ist ziemlich klein, stark geneigt, von oben gesehen etwa um die Hälfte kürzer als mit den Augen breit, von vorne gesehen kaum breiter als lang, von der Seiten gesehen etwas höher als lang. Die Stirn ist hinten der Quere nach eingedrückt, von der Seite gesehen ziemlich convex, beim ♂ nur wenig breiter als der Durchmesser des Auges. Der Clypeus ist mässig convex, die Lorae deutlich abgesetzt und schmal. Die Augen sind ziemlich gross und vorspringend, von der Seite gesehen gestreckt eiförmig und hinten ausgerandet. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelcoxen, das erste Glied ist kurz, die Basis des Kopfes nicht erreichend, das zweite lang, bis etwas über die Mitte des Mittelbrust sich erstreckend. Die Fühler sind mässig kräftig, das erste Glied kurz, etwa fünfmal kürzer als das zweite, das fast ebenso